

Zeitschrift: Arbido
Band: 17 (2002)
Heft: 11-12

Rubrik: Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Colombia's BiblioRed receives the 2002 Access to Learning Award

The Bill & Melinda Gates Foundation presented BiblioRed (Capital Network of Public Libraries) of Bogotá, Colombia, with the 2002 Access to Learning Award for their exceptional efforts to expand access to information, computers and the Internet for all people. BiblioRed also received a USD \$1 million grant to expand further the innovative work they are undertaking to provide access to information technology for the public.

"BiblioRed has helped link the people of Bogotá with the world of digital information", said Richard Akeroyd, director of International Library Initiatives for the Bill & Melinda Gates Foundation. "We hope that this remarkable project to improve public access to information in Colombia will serve as a model for other countries."

BiblioRed is an integrated network of public libraries that offers no-cost access to digital information to patrons in low-income areas who otherwise would have little access to such information. In just four years, BiblioRed built three major libraries and upgraded 16 local libraries that now attract an average of 10 000 daily visitors in Bogotá. The libraries are strategically located to serve at least 70 percent of the school-age population and 40 percent of the adult population and to reach approximately 3.4 million people.

The Bill & Melinda Gates Foundation Access to Learning Award annually recognizes an outstanding library, library agency or similar organization that provides patrons with no-cost public access to information in innovative and useful ways. Only entities outside of the United States are eligible for consideration.

The Council on Library and Information Resources (CLIR) administers the Access to Learning Award. pd

Bill & Melinda Gates Foundation: Access to Learning Award

- Den Preis hat im Jahr 2000 die Stadtbibliothek Helsinki gewonnen (vgl. S. 14 in diesem Heft).
- Kandidaturen für den nächsten Preis können bis zum 28. Februar 2003 eingereicht werden.

Das Anmeldeformular ist verfügbar unter www.clir.org/fellowships/gates/gates.html

contact:

Bill & Melinda Gates Foundation: www.gatesfoundation.org
Council on Library and Information Resources: www.clir.org
BiblioRed: www.biblored.org

Bildungsausschuss VSA/AAS: Einführungskurs 2003

Der VSA/AAS führt im Jahr 2003 einen weiteren Einführungskurs durch:

1. Theoretische Einführung (Konferenzzentrum Kreuz-Kornhaus-Rössli, Balsthal)
2. Überlieferungsbildung
3. Die EDV im Dienste der Erschliessung und Archivverwaltung; Erschliessung von Archivalien
4. Erschliessung und Erhaltung von Archivalien
5. Vermittlung von Archivgut
6. Spezielle Archivtypen 1: Wirtschaftsarchiv
Audiovisuelles Archiv
7. Spezielle Archivtypen 2 und Gemeindeforschung: Gemeindeforschung
Thematisches Archiv
8. Archivarbeit zwischen den Ansprüchen von Verwaltung, historischer Forschung und Öffentlichkeit

Die einzelnen Kursteile dauern je 1 bis 3 Tage (total 16 Tage) und erstrecken sich über das ganze Jahr (Februar bis Dezember 2003).

Voraussetzungen für die Teilnahme am Einführungskurs sind: Anstellung in einem Archiv, Berufserfahrung von mindestens 1 Jahr, Einzel- oder Kollektivmitgliedschaft beim VSA/AAS.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 800.- für die Teilnahme am ganzen Kurs (bzw. je Fr. 100.- pro einzelnen Kurstag für die Teilnahme an einzelnen Kursteilen).

Anmeldeformulare sind zu bestellen und bis Ende Dezember 2002 einzureichen bei: Stadtarchiv Schaffhausen, Peter Scheck, Fronwagplatz 24, 8200 Schaffhausen (Tel. 052 632 52 32/ Fax 052 632 52 31). Oder per E-Mail: peter.scheck@stsh.ch ps

«Helvetia hält Hof – Staatsbesuche in der Schweiz»: Eine Ausstellung des Schweizerischen Bundesarchivs im Kornhausforum Bern

Im Herbst 2002 wurde zum fünfzigsten Mal ein ausländisches Staatsoberhaupt mit den höchsten Ehren empfangen, welche die Schweiz zu bieten hat. Die ausländische Delegation wurde am Flug-



Postkarte zum Staatsbesuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in der Schweiz 1912.

Foto: Staatsarchiv Bern.

hafen Zürich-Kloten abgeholt, mit einem Extrazug nach Bern-Ostermundigen gefahren und vom Gesamtbundesrat mit militärischen Ehren auf dem Bundesplatz begrüsst. Ansprachen betonten die guten Beziehungen zwischen beiden Staaten. Der Austausch der Staatsgeschenke symbolisierte die gegenseitige Verbundenheit. An einer Pressekonferenz wurden die Ergebnisse der politischen Gespräche präsentiert, bevor die Gäste zum Abendessen geladen waren. Am zweiten Tag sah der Gast typische Schweizer Firmen und schöne Landschaften, umrahmt von kulturellen Darbietungen. Medienwirksame Bilder entstanden.

Der Staatsbesuch soll den Bundesstaat und die Schweiz in Szene setzen. Der Besuch ist bis ins letzte Detail vorbesprochen und durchgeplant. Das Protokoll legt alle Einzelheiten drehbuchartig fest.

Die Ausstellung «Helvetia hält Hof» macht dieses Drehbuch sichtbar. Sie ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und thematisiert Staatsbesuche als Inszenierung und Selbstrepräsentation der Schweiz. Die Ausstellung zeigt überdies die schweizerischen Eigenheiten im Zeremoniell des Staatsbesuches.

(Kornhausforum Bern, bis 17. November 2002, Dienstag-Freitag 10.00–19.00 Uhr, Samstag/Sonntag 10.00–17.00 Uhr).

Die Publikation zur Ausstellung kann im Kornhausforum und im Schweizerischen Bundesarchiv bezogen oder in jeder Buchhandlung sowie beim Bundesamt für Bauten und Logistik (Fax 031 325 50 58) bestellt werden. mm

«1702–2002. La Bibliothèque de Genève en lumière»: Une exposition, un livre, des rencontres

Histoire, curiosité, délectation: trois mots clefs pour l'exposition présentée dans l'Espace Ami Lullin. Documents d'archive, cornes de rhinocéros, manuscrits à peinture, coupes en argent finement gravées, ouvrages scientifiques, trouvailles archéologiques, belles éditions

illustrées, périodiques de la République des Lettres ... et quoi encore? La BPU propose aux Genevois et à leurs hôtes de (re)découvrir les richesses – présentes et passées – de ses collections à l'occasion du 300^e anniversaire de sa réorganisation en 1702. Déjà cent-cinquantenaire à l'aube du siècle des Lumières, créée comme l'instrument de travail de l'Académie fondée par Calvin, la Bibliothèque de Genève vit alors un moment important de son histoire, affirmant sa vocation publique et élargissant son champ d'action aux intérêts divers de la cité. Le premier musée de Genève y voit le jour, réunissant des portraits et des objets de curiosité évoqués dans l'exposition avec la complicité du Muséum d'histoire naturelle, du Musée d'art et d'histoire et du Musée d'ethnographie.

Une publication et une série de rencontres (programme disponible à la BPU) complètent cette manifestation.

Bibliothèque publique et universitaire de Genève: jusqu'au 8 février 2003.

« La Bibliothèque étant un ornement public... »

Réforme et embellissements de la Bibliothèque de Genève en 1702.

Etudes réunies et publiées par Danielle Buysens avec la collaboration de Thierry Dubois, Genève, Bibliothèque publique et universitaire, Ville de Genève, Georg éditeur, 2002.

contact:

E-mail : info.bpu@ville-ge.ch
URL : www.ville-ge.ch/bpu

ETH-Bibliothek Zürich: Sonderausstellung und Buchpräsentation «Heat & Steam – Aurel Stodola – Maschinenbauer – 1859–1942»

Mit ihrer neuen Sonderausstellung gedenkt die ETH-Bibliothek des Wegbereiters der Dampf- und Gasturbine, Aurel Stodola. Der Todestag des langjährigen ETH-Professors jährt sich am 25. Dezember 2002 zum sechzigsten Mal. Gemeinsam mit der Vernissage wird



Prof. Dr. A. Stodola, Vorstand

eine detaillierte Biografie über Aurel Stodola vorgestellt. Die zahlreichen Exponate in der Ausstellung stammen aus dem Archiv der ETH

Zürich, der ETH-Bibliothek, dem Historischen Archiv der ABB sowie weiteren Archiven aus dem In- und Ausland. Die Ausstellung findet vom 14. November 2002 bis 8. Februar 2003 im Foyer der ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, Zürich, statt und ist jeweils Mo-Fr, 8.30-21 Uhr und Sa 10-16.45 Uhr geöffnet. Vernissage/Buchpräsentation: 13. November 2002, 18.15 Uhr, Hörsaal E 5.

Das erste Viertel des 20. Jahrhunderts war geprägt von einem Umbruch im Ingenieurwesen. Er vollzog sich in der Abwendung von empirischen und intuitiven Metho-

den einer Generation grosser Erfinder hin zu präziseren und wissenschaftlicheren Methoden des modernen Ingenieurs. Die Entwicklung von Dampfturbinen und die frühen Versuche mit Gasturbinen hatten zu jenem Zeitpunkt einen Höhepunkt erreicht. Es bedurfte dieses Vorstosses, um einen weiteren Fortschritt zu ermöglichen.

Aurel Stodola war ohne Zweifel einer der massgeblichen Initiatoren dieser neuen Entwicklung. Sein Lehren und seine Publikationen eröffneten den Weg, um nun Forschung nach streng wissenschaftlichen Kriterien zu realisieren. Stodolas Zeitgenossen sowie die folgende Generation von Wissenschaftlern beschränkten diesen Weg kontinuierlich weiter und entwickelten allmählich Methoden, die dem wissenschaftlichen Experiment in gut ausgestatteten Laboratorien eine vermehrte Bedeutung gaben.

Der in der Slowakei geborene Aurel Stodola studierte von 1878 bis 1881 in Zürich und wurde 1892 zum Professor für Thermodynamik und thermische Maschinen an der ETH Zürich ernannt. Hier entwickelte er sich zum weltweit anerkannten Fachmann für die Konstruktion und den Bau von thermi-

schen Turbomaschinen. Sein Lehrbuch «Dampf- und Gasturbinen», das zahlreiche Auflagen und mehrere Übersetzungen erfuhr, diente Generationen von Ingenieuren als «Bibel» des thermischen Turbomaschinenbaus. Als anerkannte Autorität auf dem Gebiet der Wärmekraftmaschinen war Stodola auch als kritischer und unbestechlicher Gutachter für führende Unternehmen der schweizerischen Maschinenindustrie tätig. Ihm sind zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen zuteil geworden, so auch die James-Watt-Medaille, der «Nobelpreis» für Ingenieure. Einen hervorragenden Ruf erwarb sich Aurel Stodola auch als Lehrkraft. Er verstand es, unzähligen Studenten das Rüstzeug für eine erfolgreiche Ingenieurlaufbahn zu vermitteln. Aber nicht nur als Wissenschaftler und Lehrer ist Aurel Stodola von Bedeutung, sondern auch als Mensch mit universellen Interessen und als Philosoph. Mit seinem Werk «Gedanken zu einer Weltanschauung vom Standpunkte des Ingenieurs» lieferte er einen wichtigen Beitrag zur Technik-Diskussion.

Ergänzt wird die Präsentation durch eine virtuelle Ausstellung:

<http://www.ethbib.ethz.ch/exhibit/>

Stellen



STADT USTER
Abteilung Präsidiales

Die Stadt Uster besitzt mit der Paul Kläui-Bibliothek eine renommierte Institution mit kantonaler Ausstrahlung und einem historisch sehr relevanten Bestand. Die Stadt Uster hat 30 000 Einwohner/-innen und ist damit die drittgrösste Gemeinde im Kanton Zürich. Jetzt will die Stadt die Leitung der Paul Kläui-Bibliothek und des Stadtarchivs einer engagierten Führungskraft anvertrauen. Dazu suchen wir eine/einen

Stadtarchivarin / Stadtarchivar

Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- Budget- und Betriebsverantwortung des Stadtarchivs und der Paul-Kläui Bibliothek
- Bewertung und Selektion von Akten
- Betreuung und Sicherung von Archivbeständen, Registraturplanpflege
- vorarchivarische Betreuung der Verwaltungsabteilungen
- kundenfreundliche Positionierung der Paul-Kläui-Bibliothek und des Stadtarchivs als städtische Dienstleistung für interessierte Personen
- Vernetzung mit Parallelinstitutionen bzw. Positionierung in der regionalen Angebotslandschaft
- Führung des Kulturgüterschutzinventars

Sie bringen mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in Geschichte
- breites bibliothekarisches Wissen
- betriebswirtschaftliches Basiswissen
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- mehrjährige Tätigkeit im Archiv- oder Bibliothekenwesen
- Führungserfahrung
- Interesse an lokaler und regionaler geschichtlicher Thematik

Ihre Chance? Telefonische Auskünfte gibt Ihnen gerne Roland Boss, Abteilung Präsidiales, unter Telefon 01 944 73 66. Ihre Unterlagen senden Sie bis Freitag, 22. November 2002, an die Stadtverwaltung Uster, Personaldienst, Bahnhofstr. 17, 8610 Uster. Oder auch per E-Mail an: personaldienste@stadt-uster.ch; www.stadt-uster.ch

6086_2201

Auf den 1.1.03 oder nach Vereinbarung suchen wir für die

ihre kirchen

reformierte kirchen beider basel

**EDV-Bibliothek-Sachbearbeitung
jüngere Mitarbeiterin/jüngeren
Mitarbeiter 50%**

Die Medienverleihstelle versteht sich als kirchliche Dienststelle im Bereich der Religionspädagogik (Unterricht, Gemeinde-, Jugend- und Sonntagsschularbeit): Die angebotenen Materialien sollen einen sach- und jugendgerechten Unterricht der biblischen Geschichte sowie aktuelle Lebens- und Gesellschaftsfragen ermöglichen. In Ihren Aufgabenbereich fällt primär die Einführung einer neuen Software sowie entsprechende Neukatalogisierung des Verleihmaterials in Absprache mit der Lehrmittel- und Medienstelle der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt. Der Stelle obliegt weiter die Betreuung und Beratung der Kundschaft sowie der Verleih von Unterrichtsmaterialien. Die Stelle ist befristet auf 3 Jahre. Neben initiativem, exaktem und selbständigem Arbeiten erwarten wir von Ihnen gute bibliothekarische und EDV-Kenntnisse und Sie sind vertraut mit der Software netbiblio sowie MS-Office und Internet.

Wir bieten ein lebendiges Arbeitsumfeld mit einem engagierten und kollegialen Team.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Anna Monika Weiz, Leiterin Administration, Tel. 061 307 90 10 oder E-Mail: annamonika.weiz@erk-bs.ch zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das Rektorat für den Religionsunterricht, Schönenbuchstrasse 9, 4055 Basel.

6086_2201